

(noch) nicht im Registergericht eingetragen werden konnte, wird sie hier noch nicht abgedruckt. Wer aber schon vorab an einer Kopie interessiert ist, kann sie zugeschickt bekommen (mit der Bitte um Rückporto, Adresse siehe oben). Um die letzte Hürde, das Registergericht, nehmen zu können, sind noch einige Ergänzungen nötig, die von den Mitgliedern beschlossen werden müssen. Um das Verfahren nicht zu verzögern, wird vom Vorstand eine außerordentliche Mitgliederversammlung noch im Herbst einberufen.

Einladung zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 10.11.1997

Beginn: 18.15. Ort: Hörsaal der Zoologischen Staatssammlung, Münchhausenstr. 21, 81247 München.

Einziger Tagesordnungspunkt: **Änderung der Satzung.** Über folgende Änderungen (im folgenden *kursiv* gedruckt) soll abgestimmt werden:

1. Es soll ein neuer § 14 eingefügt werden mit folgendem Wortlaut: "*Der Vorstand ist ermächtigt Satzungsänderungen zu tätigen, die durch Beanstandungen des Registergerichtes erforderlich sind.*" Die Nummerierung der folgenden Paragraphen ändert sich entsprechend.
2. Im bisherigen § 14 soll Satz 2 folgenden Wortlaut erhalten: "Die Einberufung erfolgt *schriftlich* unter Angabe der Tagesordnung durch den Vorstand mindestens 2 Wochen vor dem Termin." Gegenüber der am 7.3.97 beschlossenen Fassung ist das Wort "*schriftlich*" ergänzt.
3. Im bisherigen § 15 soll unter 4. folgender Wortlaut ergänzt werden: "Änderungen der Satzung, *soweit hierzu nicht der Vorstand ermächtigt ist (siehe § 14).*" Gegenüber der am 7.3.97 beschlossenen Fassung ist der *kursiv* gesetzte Satzteil ergänzt.
4. Im bisherigen § 16 soll Satz 2 folgenden Wortlaut erhalten: "Sie ist auch einzuberufen, wenn *wenigstens 5 % der Mitglieder* einen solchen Antrag beim Vorstand stellen." In der am 7.3.97 beschlossenen Fassung steht "15 Mitglieder".

Begründung und Erläuterungen: Die vorgeschlagene Satzungsänderung ist notwendig, da das Registergericht mit Schreiben vom 2.7.97 die im März 1997 beschlossene Satzung in den Paragraphen 16 und 14 als unzulässig erklärt hat. Zu den Punkten 2 und 4: Diese Änderungen sind aus juristischen Gründen erforderlich: Es muß die Form der Einberufung der Mitgliederversammlung genannt sein, und die Anzahl der Mitglieder, die eine Mitgliederversammlung erzwingen können muß in einem Prozentsatz oder Bruchteil (nicht in einer Absolutzahl) genannt werden. Zu Punkt 1: Diese Ergänzung ist nicht zwingend, sie wurde uns jedoch vom Registergericht empfohlen, damit künftig Satzungsänderungen, die nicht inhaltlicher Natur, sondern wie im vorliegenden Fall nur aus juristischen Gründen erforderlich sind, auch ohne eigens einberufene Mitgliederversammlung ermöglicht werden. Punkt 3 ist notwendig, wenn Punkt 1 wie geplant eingefügt wird.

Anschließend an diese Mitgliederversammlung findet ein Entomologisches Gesprächsforum statt.

Der Vorstand der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Bericht über das 2. Treffen südostbayerischer Lepidopterologen

Beim 1. Treffen südostbayerischer Lepidopterologen am 23.9.1996 war beschlossen worden, das Treffen regelmäßig in etwa halbjährlichem Abstand durchzuführen. Das 2. Treffen fand nun am 24.2.1997 im Hotel zur Post in Rohrdorf statt. Es war wieder gut besucht; auch diesmal konnten Teilnehmer aus Tirol und Salzburg begrüßt werden.

Für das 2. Treffen waren die **Glasflügler (Sesien, Sesiidae)** als thematischer Schwerpunkt gewählt worden. Diese Gruppe ist in den meisten Schmetterlingsansammlungen nur spärlich vertreten; die faunistischen Daten für Bayern waren bis vor wenigen Jahren noch sehr unzurei-

chend. Dies hängt zum einen mit dem schwierigen Fang der tagaktiven Imagines, zum anderen mit der verborgenen Lebensweise der Raupen unter der Rinde von Bäumen und Sträuchern oder im Wurzelbereich von krautigen Pflanzen zusammen. Über den heutigen Kenntnisstand referierten Helmut KOLBECK, Landshut und Emil SCHEURINGER, Rosenheim.

SCHEURINGER berichtete zunächst über seine Erfahrungen mit dem Einsatz von Pheromonen beim Fang männlicher Imagines. Diese Methode hat sich außerordentlich bewährt, seit es gelungen ist, artspezifische Pheromonpräparate herzustellen. Die von Dr. Ernst PRIESSNER hergestellten Präparate sind bei kühler Lagerung über viele Jahre hinweg einsatzfähig. Weiterhin führte er die von ihm modifizierte Pheromonfalle nach der Bauart von PRIESSNER vor, die als Ergänzung zum Netzfang an frei aufgehängten Lockstoffpräparaten gute Erfolge liefert: Das Pheromonpräparat ist an einer einschiebbaren Trennwand in einem umgekehrt aufgehängten PVC-Fläschchen mit zwei gegenständigen Einfluglöchern befestigt, dessen unteres Ende in einem Auffangbecher steckt. So konnte er mit diesen Fangmethoden den Erstdnachweis für *Paranthrene insolitus* LE CERF (*novaki* TOS.) führen sowie neue Fundorte für die erst Anfang der 90er Jahre von PRIESSNER entdeckte *Synanthedon soffneri* SPAT. ausfindig machen. Schließlich informierte er über die aussichtsreichsten Flugzeiten und Biotope aller bisher in Südbayern an Pheromonen gefangenen Sesien. Dabei handelt es sich um folgende Arten: *Pennisetia hylaeiformis* LASP., *Sesia apiformis* CL., *Paranthrene tabaniformis* ROT. und *insolitus* LE CERF (*novaki* TOS.), *Synanthedon spheciformis* DEN. & SCHIFF., *culiciformis* L., *formicaeformis* ESP., *andrenaeformis* LASP., *soffneri* SPAT., *myopaeformis* BKH. und *tipuliformis* CL., *Bembecia ichneumoniformis* DEN. & SCHIFF. und *Chamaesphexia empiformis* ESP..

KOLBECK beschäftigt sich seit einigen Jahren intensiv mit den Habitaten der Präimaginalstadien. Durch die Suche nach Raupen und Puppen können natürlich beide Geschlechter erfaßt werden. Er referierte über Raupenvorkommen an Himbeerwurzeln (*P. hylaeiformis*), in Pappeln (*S. apiformis*, *P. tabaniformis*), Zitterpappeln (*S. melanocephala*), in Birkenstämmen (Borke, Krebswucherungen: *S. scoliaeformis*; frisch geschlagene, blutende Birkenstümpfe – nach 1 Jahr: *S. culiciformis*), Schwarzerle (*S. spheciformis*), Faulbaum (*S. stomoxiformis*), Weiden (*Salix alba* u.a. an Stammwunden: *S. formicaeformis*), *Viburnum* (u.a. Wolliger Schneeball: *andrenaeformis*), Eichen (Stöcke, Krebsstellen: *S. vespiiformis*), Apfel (an Wundstellen bes. durch Baumschnitt, auch an Birne, Weißdorn, Vogelbeere: *S. myopaeformis*), Tannen (in Krebsgeschwulsten: *S. cephiiformis*), polyphag (z.B. Bergahorn an aufgerissener Rinde, auch in Rotbuche, Spitzahorn, Tanne, an Wacholder mit Keulenpilzbefall: *S. spuleri*), Wolfsmilch (erkennbar im September an vergilbten Pflanzen: *Ch. empiformis*).

Aus beiden Referaten ergab sich, daß bisher nur durch Suche nach Präimaginalstadien, nicht jedoch durch Pheromonfänge nachgewiesen werden konnten: *S. apiformis*, *S. melanocephala*. Andererseits fehlen Nachweise der Präimaginalstadien bei *S. insolitus*, *S. conopiformis* (beide Eiche), *S. soffneri* (im Mark dünner Zweige von *Lonicera*), *B. ichneumoniformis* (Wurzeln von Fabaceen).

Dr. HUEMER (Innsbruck) wies in der Diskussion darauf hin, daß auch in Gelbschalenfängen Glasflüger enthalten sein können. SCHEURINGER berichtete, daß mehrere Arten auch als Beifänge von Coleopterologen (Ausbeute aus absterbendem Holz auf der Suche nach holzwohnenden Käferarten) nachgewiesen wurden (z.B. *S. insolitus*).

Der Berichterstatter wies auf Presseberichte (z.B. Spiegel v. 19.8.96) über in diesem Jahr besonders starke **Invasionen von Wanderinsekten** hin. In der Diskussion wurde u.a. auf das Massenaufreten von *Syngrapha gamma* bereits Ende Mai hingewiesen. Er berichtete außerdem über **Winterfänge von Nachtfaltern** (*Conistra rubiginosa*: u.a. 15.01., 16.01. und 06.02.93, *Eupsilia transversa*, *Alsophila aescularia*, *Erannis marginaria*, *Phigalia pedaria*: Febr.). Hierzu gehören auch die Nachweise von *Thera primaria* bei Rosenheim durch SCHEURINGER (auch im Febr. 1997 wieder vorhanden).

Dr. SEGERER berichtet über das von Dr. HAUSMANN, ZSM, angeregte Vorhaben, im Nachrichtenblatt der MEG künftig regelmäßig über neue und interessante Lepidopteren nachweise aus Südbayern zu berichten. Dr. SEGERER wird die aus dem Kreis der südbayerischen

Lepidopterologen stammenden Beiträge sammeln und zusammen mit Spezialisten aus diesem Kreis für die Veröffentlichung bearbeiten. Es wird zur Mitarbeit aufgerufen. Für einen ersten Bericht Ende 1997 werden Beiträge erbeten. Um die erforderliche Einheitlichkeit der Meldungen zu erreichen, hat Dr. SEGERER ein Formblatt erarbeitet, das bei ihm (Kreuzbergstr. 19, 83 365 Nußdorf, Tel. 08669-78303) oder beim Berichterstatter angefordert werden kann.

Als Termin für das nächste Treffen wird Dienstag, **21. Oktober 1997, 19.30h** festgelegt. Der Treffpunkt ist wieder das **Hotel zur Post, Rohrdorf b. Rosenheim** (Autobahnausf. Rohrdorf). Thema dieses 3. Treffens sind die Microlepidoptera mit einem Referat von Dr. Andreas SEGERER: "Kleinschmetterlinge- eine Einführung zum Beobachten, Sammeln und Bestimmen". Es wird gebeten, interessantes oder noch nicht bestimmtes Material mitzubringen.

Das übernächste Treffen findet voraussichtlich am Dienstag, 10. März 1998, 19.30 h, in Rohrdorf statt.

Dr. Dr. Walter RUCKDESCHEL
Westerbuchberg 67
D-81477 Übersee a. Chiemsee
(Tel./FAX 089-796464)

Zusammenarbeit der MEG mit dem Thüringer Entomologenverband

Es wird eine Zusammenarbeit der MEG mit dem Thüringer Entomologenverband geplant. Gedacht ist an wechselseitige Einladungen zu entomologischen Treffen beziehungsweise zu gemeinsamen Exkursionen, wobei zunächst vorgesehen ist, diese Aktivitäten zweimal im Jahr durchzuführen. Wenn z.B. die Exkursion in Bayern stattfindet, sollte die nächste Zusammenkunft in Thüringen in Form eines Entomologengesprächs erfolgen. Wir planen, im nächsten Heft bereits konkrete Angebote vorzustellen, und hoffen dann auf rege Teilnahme. Wer an einer Mitarbeit an der Organisation dieser Aktivitäten interessiert ist, sowie Vorschläge für Exkursionsziele, sowohl in Bayern wie auch in Thüringen hat, wird gebeten mit K. SCHÖNITZER (Tel. 089/8107-145) oder U. BUCHSBAUM (Tel. 089/8107-152), beide Zoologische Staatssammlung München, Kontakt aufzunehmen.

K. SCHÖNITZER, Münchner Entomologische Gesellschaft
U. BUCHSBAUM, Thüringer Entomologenverband

Programm für das Wintersemester 1997/98

- | | | |
|----|------------|---|
| Mo | 6.10.1997 | Bestimmungsabend Lepidoptera , ab 16.30 Uhr, Sektion Lepidoptera der ZSM, Leitung Dr. A. HAUSMANN. |
| Mi | 15.10.1997 | Dia-Vortrag: M. KÜHBANDNER: – Kamerun – Land der natürlichen Gegensätze. |
| Di | 21.10.1997 | Referat von Dr. Andreas SEGERER: – "Kleinschmetterlinge: Eine Einführung zum Beobachten, Sammeln und Bestimmen" (Hotel zur Post, Rohrdorf b. Rosenheim, 19.30, s. Bericht über das 2. Treffen südostbayerischer Lepidopterologen) |
| Mo | 10.11.1997 | Außerordentliche Mitgliederversammlung (Programm und Einladung siehe oben) und anschließend Entomologisches Gesprächsforum . Voraussichtliches Thema: "Ursprung der geflügelten Insekten" Referent Priv. Doz. Dr. E.-G. BURMEISTER. |
| Mi | 12.11.1997 | Dia-Vortrag: Prof. Dr. E.-J. FITTKAU: "Eindrücke eines Biologen aus dem Pantanal (Brasilien)". |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [046](#)

Autor(en)/Author(s): Ruckdeschel Walter E.W.

Artikel/Article: [Bericht über das 2. Treffen südostbayerischer Lepidopterologen. 96-98](#)